

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE  
**NEUDRUCK  
STELLUNGNAHME  
17/1313**

A10, A07

---

DIE REKTORIN

---

Universitätsstraße 47, Gebäude 9  
58097 Hagen  
Fon: +49 2331 987-2400  
Fax: +49 2331 987-330  
rektorin@fernuni-hagen.de

Datum 21.03.2019

FernUniversität in Hagen // 58084 Hagen

An den Präsidenten des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper  
Postfach 10 11 43  
40002 Düsseldorf

per E-Mail: [anhoerung@landtag.nrw.de](mailto:anhoerung@landtag.nrw.de)

## **Anhörung des Wissenschaftsausschusses zum Gesetzentwurf zur Änderung des Hochschulgesetzes NRW (HG) am 3. April 2019**

### **Stellungnahme der FernUniversität zu § 77b HG**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

gerne mache ich von der Möglichkeit Gebrauch, im Rahmen der Anhörung des Wissenschaftsausschusses zu der Neuregelung des § 77b HG vorab Stellung zu nehmen.

Die FernUniversität begrüßt die Verankerung ihres besonderen Bildungsauftrags im Gesetz ausdrücklich.

Mit dem Vorschlag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft, einen eigenen Paragraphen für die FernUniversität in das neue Hochschulgesetz einzufügen, können die speziellen Anliegen der Hochschule (z.B. rechtliche Rahmenbedingungen, Zulassung, Kapazitätsberechnung, Materialbezugsgebühren) besonders geregelt werden, ohne unmittelbar eine Wirkung für das gesamte Hochschulsystem zu erzeugen.

Unter anderem wird der erforderliche Ausbau der digitalen Infrastruktur im Rahmen des Blended-Learning-Ansatzes unterstrichen. Den damit verbundenen Herausforderungen steht die Hochschule positiv und konstruktiv gegenüber. Die Schaffung des eigenen Paragraphen für die FernUniversität ist zu befürworten, weil damit die von der Hochschule an das MKW herangetragenen Anliegen für ein modernes Fernstudium leichter umgesetzt werden können.

Neben der Regelung des § 77b HG bittet die FernUniversität um gesetzliche Korrektur in Bezug auf ihre Gebührenfinanzierung und zumindest die Wiederherstellung des Status Quo vor dem diesbezüglichen Urteil des OVG Münster vom 28. März 2017.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ada Pellert